

Zukunft von Gesellschaft / Zukunft im Dekanat



Dr. in Miriam Zimmer

impækt
Institut für Evaluation
& Wirkungsforschung

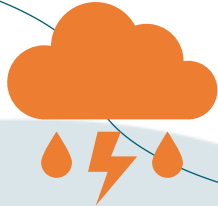
Bild: KI-generiert / Midjourney + Adobe Photoshop Prompt: Create a sustainable realistic city of the future where climate protection has been addressed, people and animals living in harmony, people on bicycles, cows on meadows, clean fresh water reservoirs, lush greenery, hyperrealistic, inspired by solar punk aesthetic + Nachgeneriert: Mädchen mit Skateboard, Enten und Schwimmer:innen

Wandel gestalten

Routine

- Unbewusst
- Reproduktiv
- Erfahrungsbasiert
- Gelerntes Rollenhandeln
- Große Handlungssicherheit

„Das haben wir immer schon so gemacht.“



Weg-von-Motivation

- Angst / Trauer/ Frust
- diffus / unorientiert
- Negative Abgrenzung vom Bisherigen
- Allgemeine Verunsicherung

„So geht es nicht mehr.“



Hin-zu-Motivation

- Lust / Neugier / Sog
- Positives Bild
- Konkrete Anpacks
- Zielorientiertes Handeln bei bewusster Unsicherheit

„Da will ich hin.“

=

WIRKUNGS-ORIENTIERUNG

Plan

1. Blick in die Zukunft – eine Gesellschaft von morgen
2. Relevanz von Kirche in Gesellschaft – morgen und gestern.
3. Spannungsfelder im Übergang
4. Praktische Beispiele für eine Auflösung der Spannungen

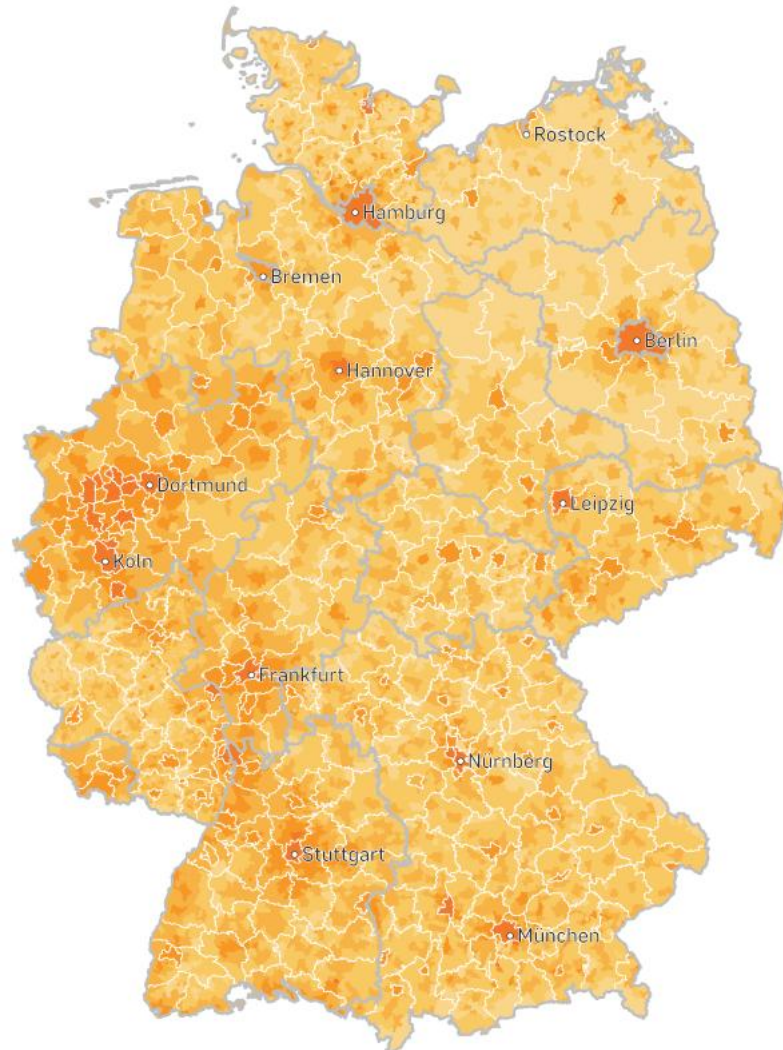
Plan

1. **Blick in die Zukunft – eine Gesellschaft von morgen**
2. Relevanz von Kirche in Gesellschaft – morgen und gestern.
3. Spannungsfelder im Übergang
4. Praktische Beispiele für eine Auflösung der Spannungen



Sozio-Demografie

Bevölkerungsdichte



Bevölkerungsdichte

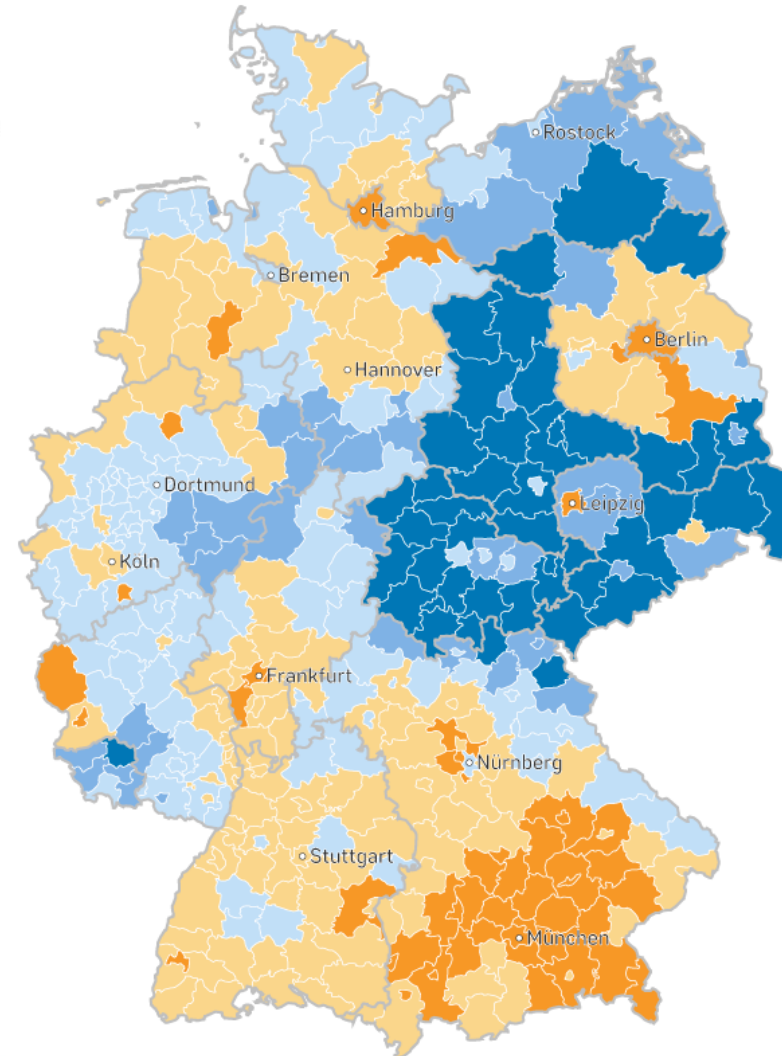
Einwohner je Quadratkilometer, 2022

- 2000 bis 4869
- 500 bis 2000
- 150 bis 500
- 50 bis 150
- 0 bis 50

Daten: Statistische Ämter des Bundes und der Länder
Geometrische Grundlage: © GeoBasis-DE / BKG (2023)
Grafik: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (2024);
Bildlizenz: CC BY-ND 4.0

Bevölkerungsentwicklung

Veränderung der Bevölkerungszahl
(in Prozent), 2022–2045

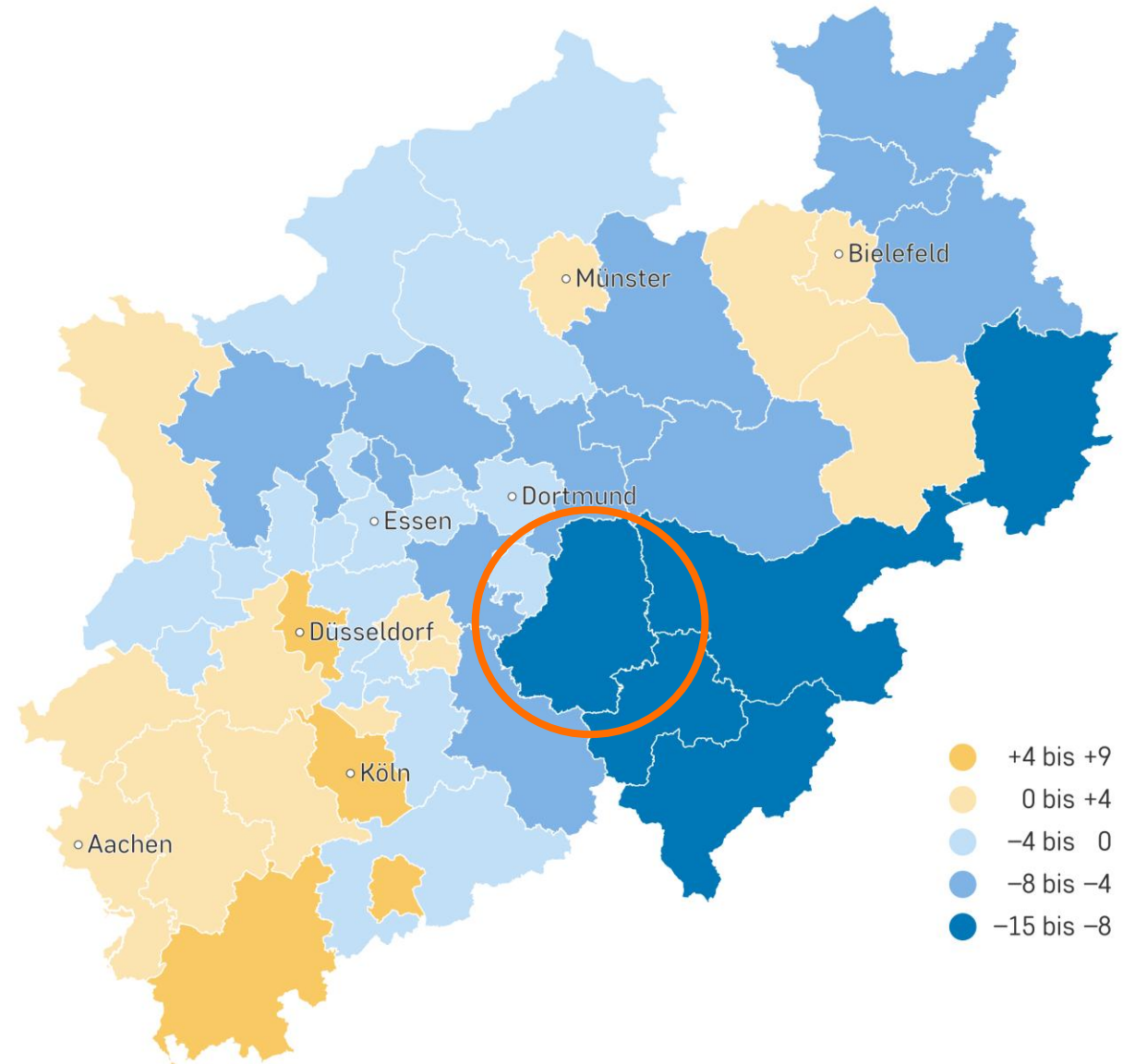


- +6 bis +15
- 0 bis +6
- 6 bis 0
- 12 bis -6
- 25 bis -12

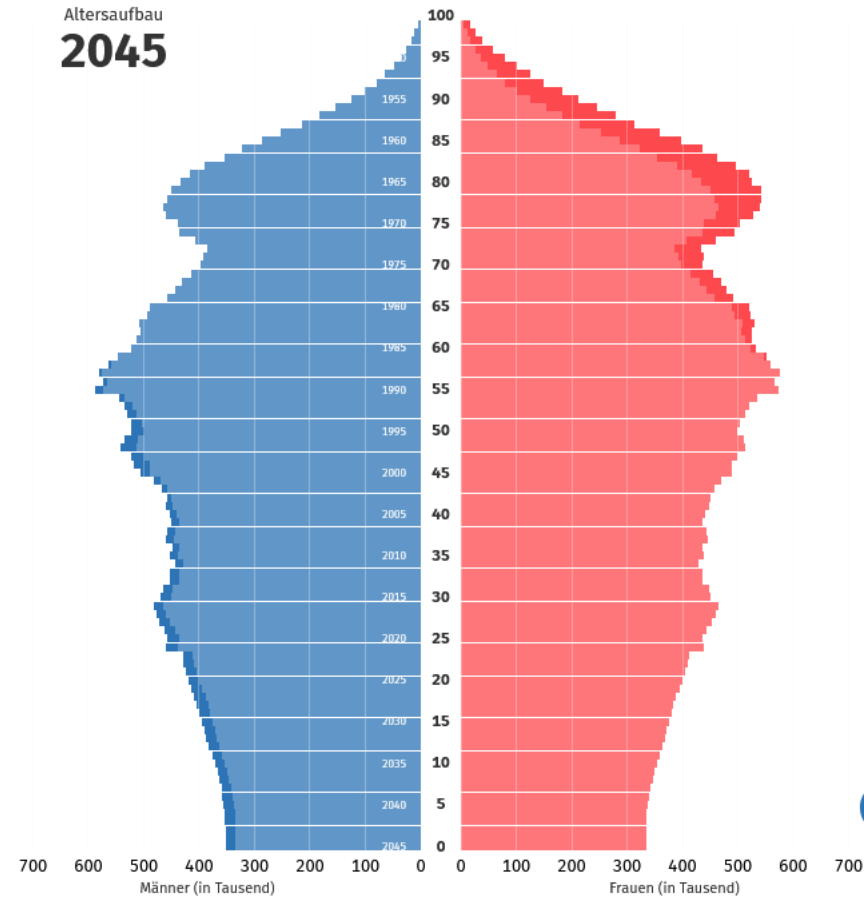
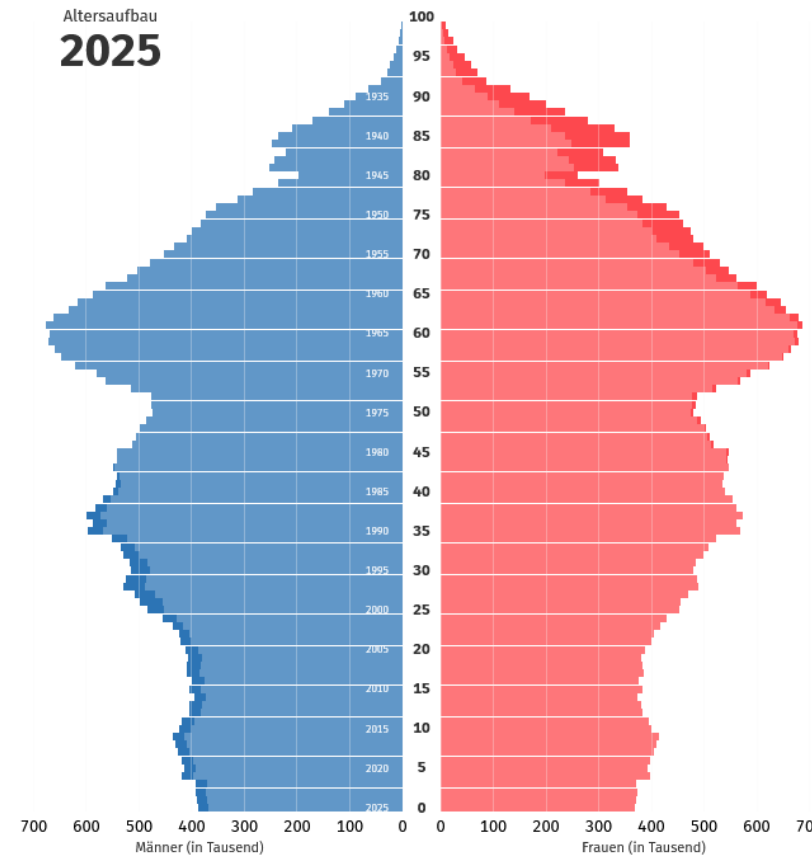
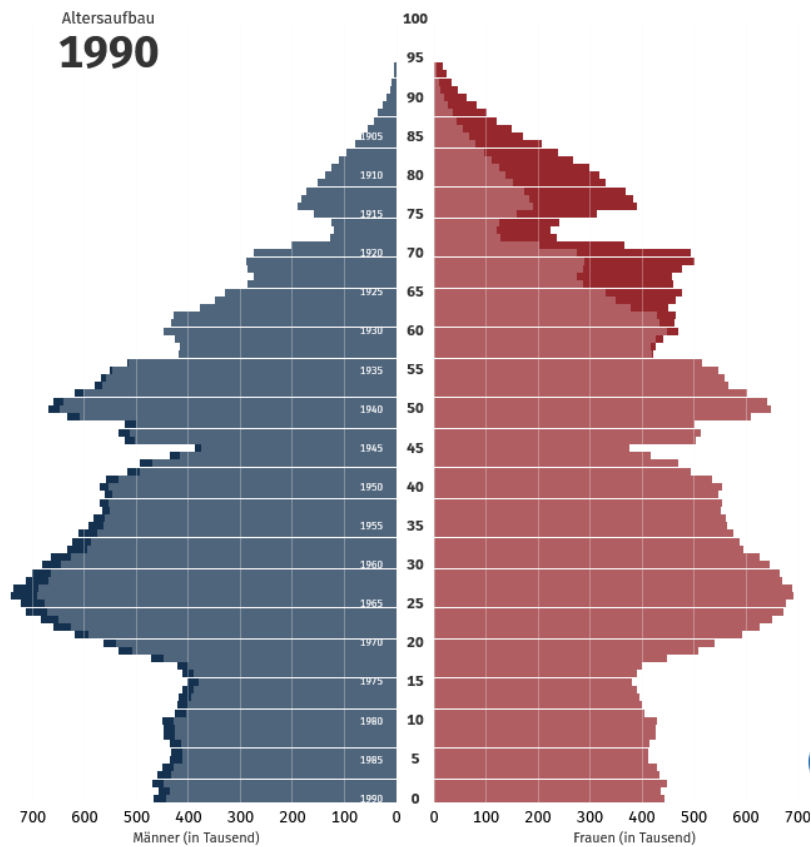
Daten: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung;
Berechnungen: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
Geometrische Grundlage: © GeoBasis-DE / BKG (2023)
Grafik: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (2024);
Bildlizenz: CC BY-ND 4.0

Bevölkerungsentwicklung in Nordrhein-Westfalen

Veränderung der Bevölkerungszahl (in Prozent), 2020–2049

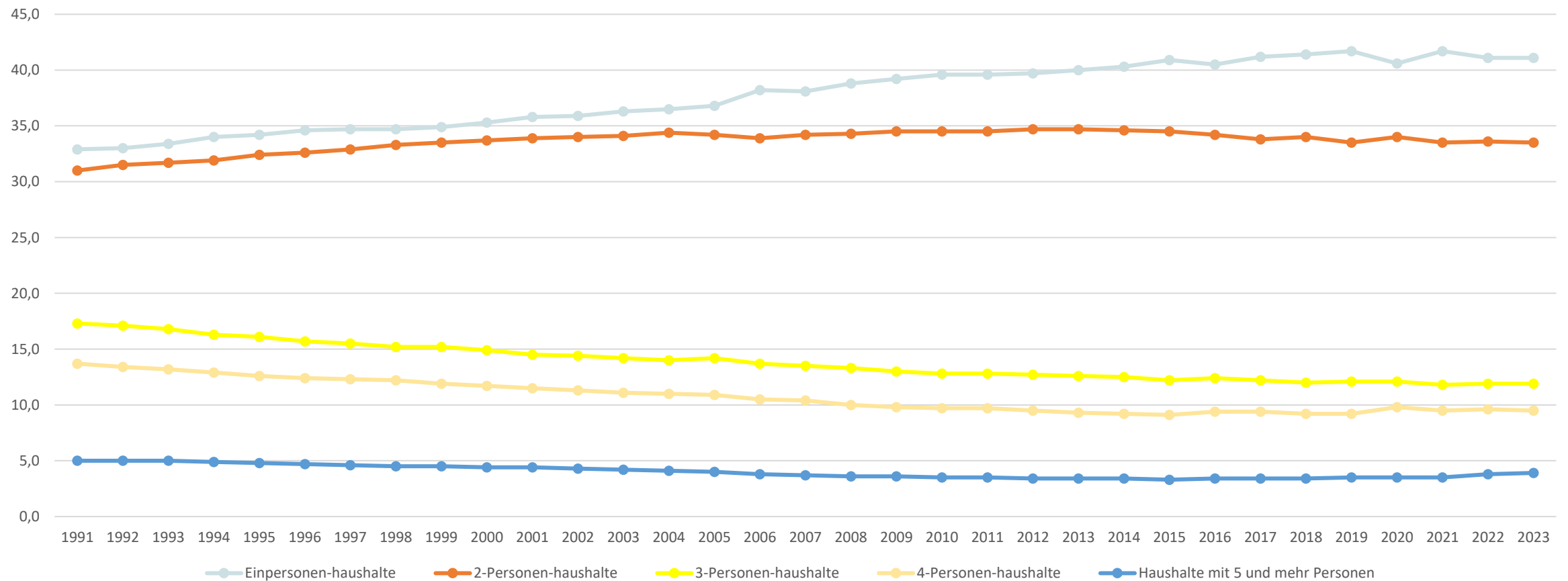


Altersstruktur



Haushaltsgröße

in Deutschland (in %)



Vermögen

ABBILDUNG 2: NETTOVERMÖGEN IN DEUTSCHLAND NACH PERZENTILGRUPPEN VON 2011 BIS 2023

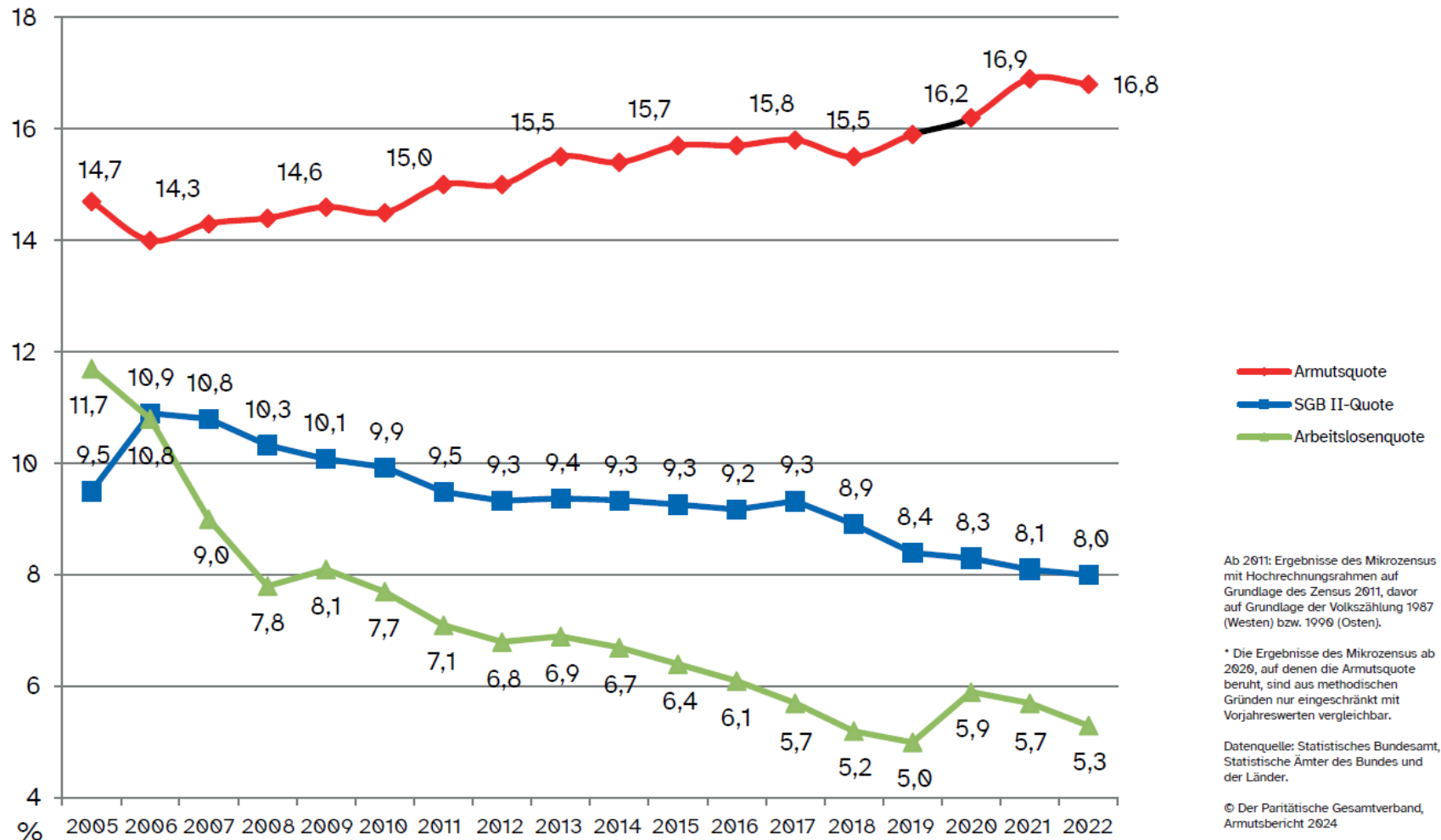
Billionen Euro (in laufenden Preisen)



Quelle: Darstellung des BMWK auf Basis der EZB-Daten

Armut und Arbeit

Grafik 2: Armutsquote, SGB II-Quote und Arbeitslosenquote 2005 bis 2022* (in %)



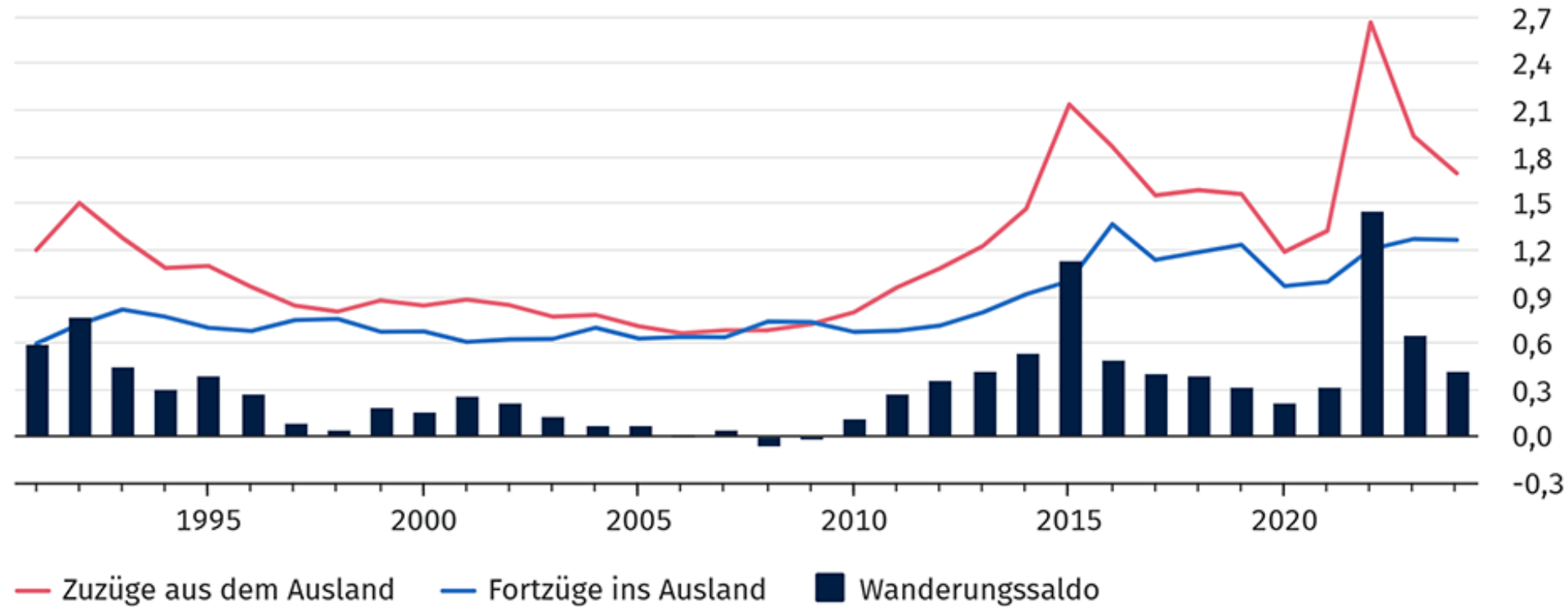
Frauenerwerbstätigkeit

Erwerbstätigenquoten und Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-jährigen Frauen und Männer in **Deutschland** (1991–2023), in Prozent



Migration

Wanderungen zwischen Deutschland und dem Ausland
in Millionen



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Weniger
Menschen

Ältere
Menschen

Mehr
Interkulturalität

Höhere
Erwerbstätigkeit

Kleinere
Haushalte

Ungleichere Vermögen und
Lebensstandards



Stimmungen und Sorgen

Zukunftsoptimismus

März 2025 - sehr / eher optimistisch

Soziale Lage



Oberschicht /
Obere Mittelschicht

Mittlere
Mittelschicht

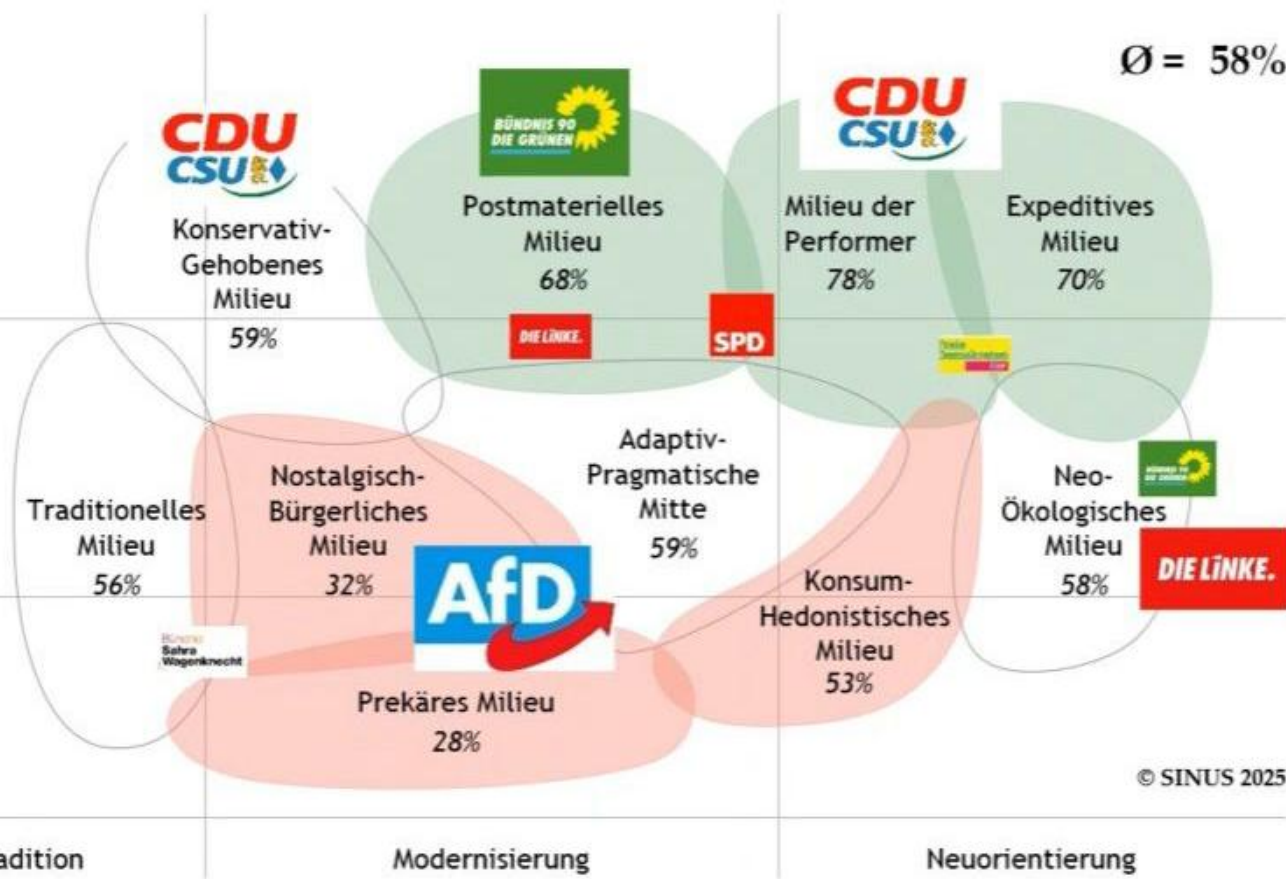
Untere Mittelschicht /
Unterschicht

Grundorientierung →

Tradition

Modernisierung

Neuorientierung



Ergebnisspanne

Min: 28% PRE

Max: 78% PER

Nach Soziodemografie

	in %
GESAMT	58
Weiblich	55
Männlich	60
18 bis 29 Jahre	67
30 bis 39 Jahre	64
40 bis 49 Jahre	56
50 bis 59 Jahre	56
60 bis 74 Jahre	53
Niedrige Bildung	52
Mittlere Bildung	55
Höhere Bildung	64

Quelle: SINUS-Institut: Standardisierte Online-Befragung, repräsentativ für die deutsche Bevölkerung;
März 2025: n=2.015 Befragte (14 bis 74 Jahre)

Frage: Ganz allgemein gesprochen, schauen Sie eher optimistisch oder eher pessimistisch in die Zukunft? → sehr optimistisch / eher optimistisch

Überdurchschnittlich
Durchschnittlich

Unterdurchschnittlich

Sorgen nach Alter

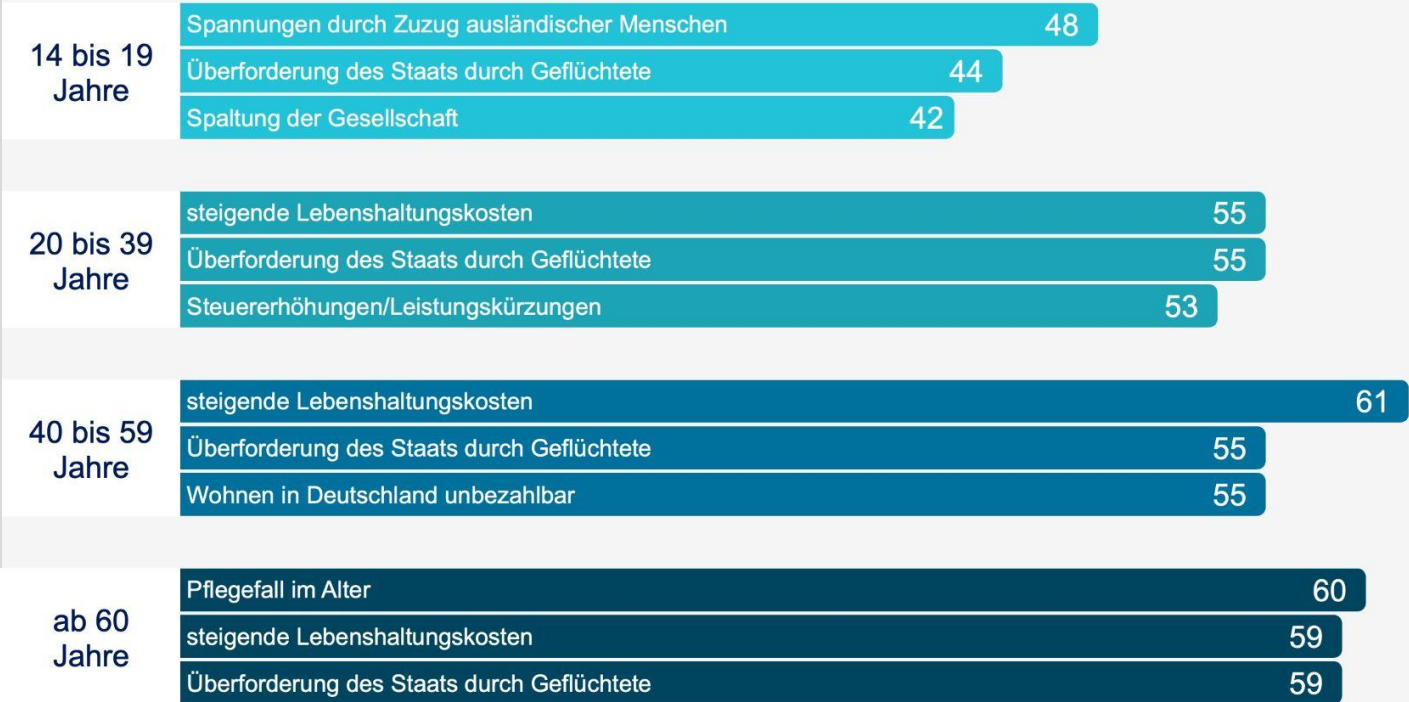
Die sieben größten Ängste der Deutschen 2024



Die Ängste der Deutschen 2024

Die Top-3-Ängste der Altersgruppen im Vergleich

InfoCenter
der R+V Versicherung





Geringeres Vertrauen in
Mitmenschen und
Institutionen

Weniger
Menschen

Kleinere
Haushalte

Ältere
Menschen

Mehr
Interkulturalität

Ungleichere Vermögen und
Lebensstandards

Höhere
Erwerbstätigkeit

Ungleich verteilter
Zukunftsoptimismus

...

Welche gesellschaftlichen Entwicklungen
nehmen Sie noch wahr?

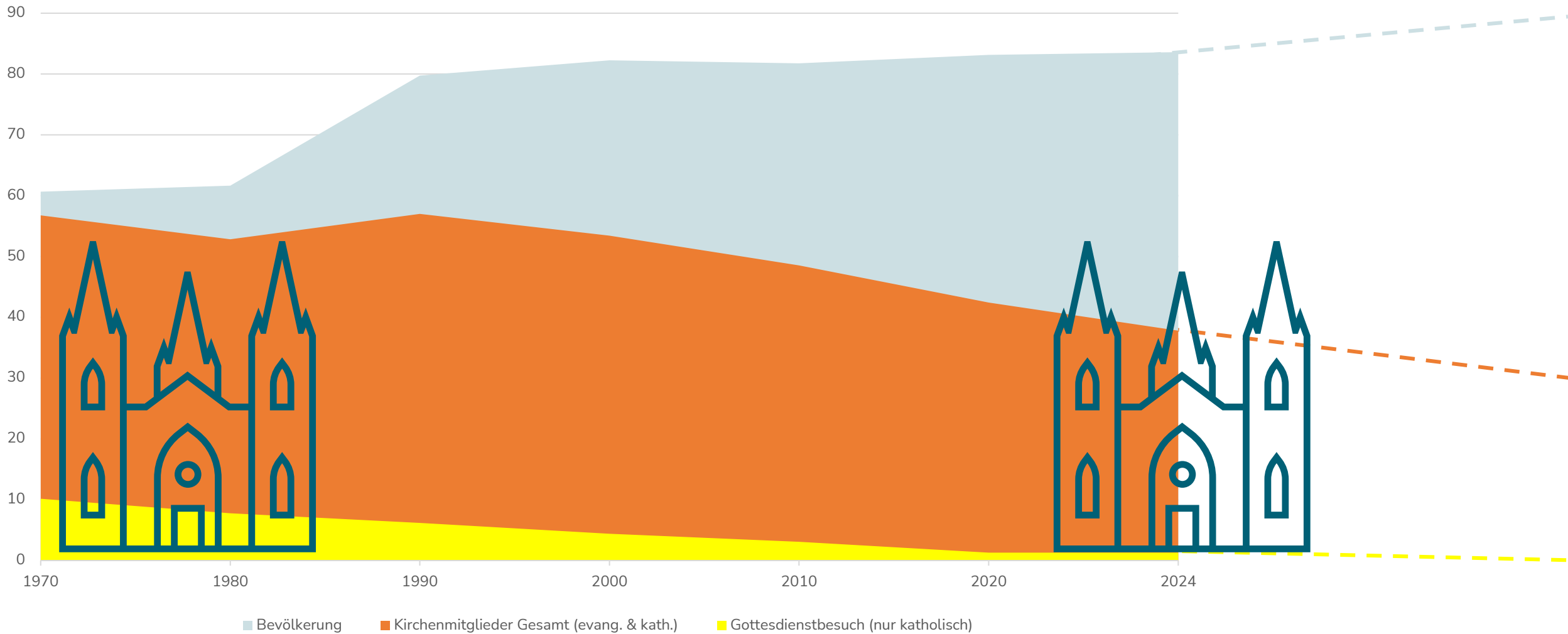


Plan

1. Blick in die Zukunft – eine Gesellschaft von morgen
2. **Relevanz von Kirche in Gesellschaft – morgen und gestern.**
3. Spannungsfelder im Übergang
4. Praktische Beispiele für eine Auflösung der Spannungen

Kirchlichkeit

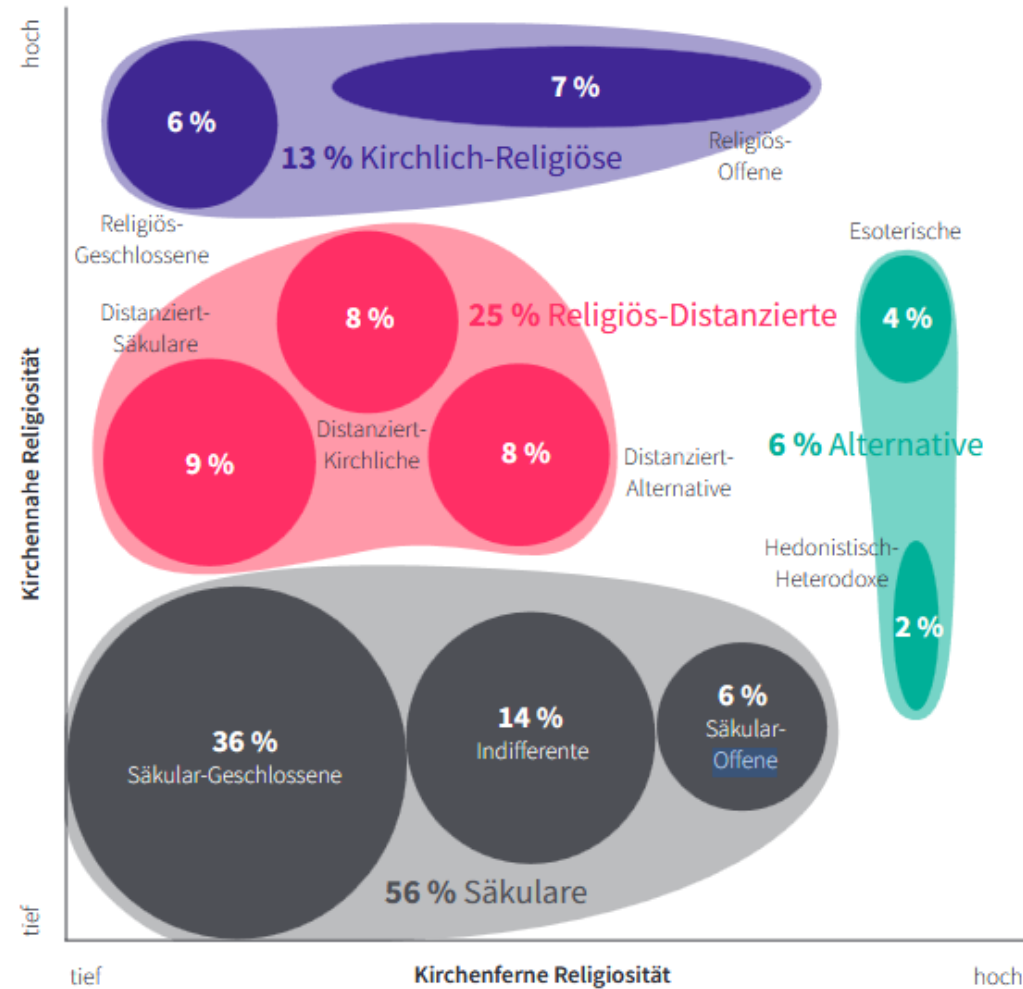
Anteil von Kirche in der Gesellschaft (in Mio.)



Kirchlichkeit

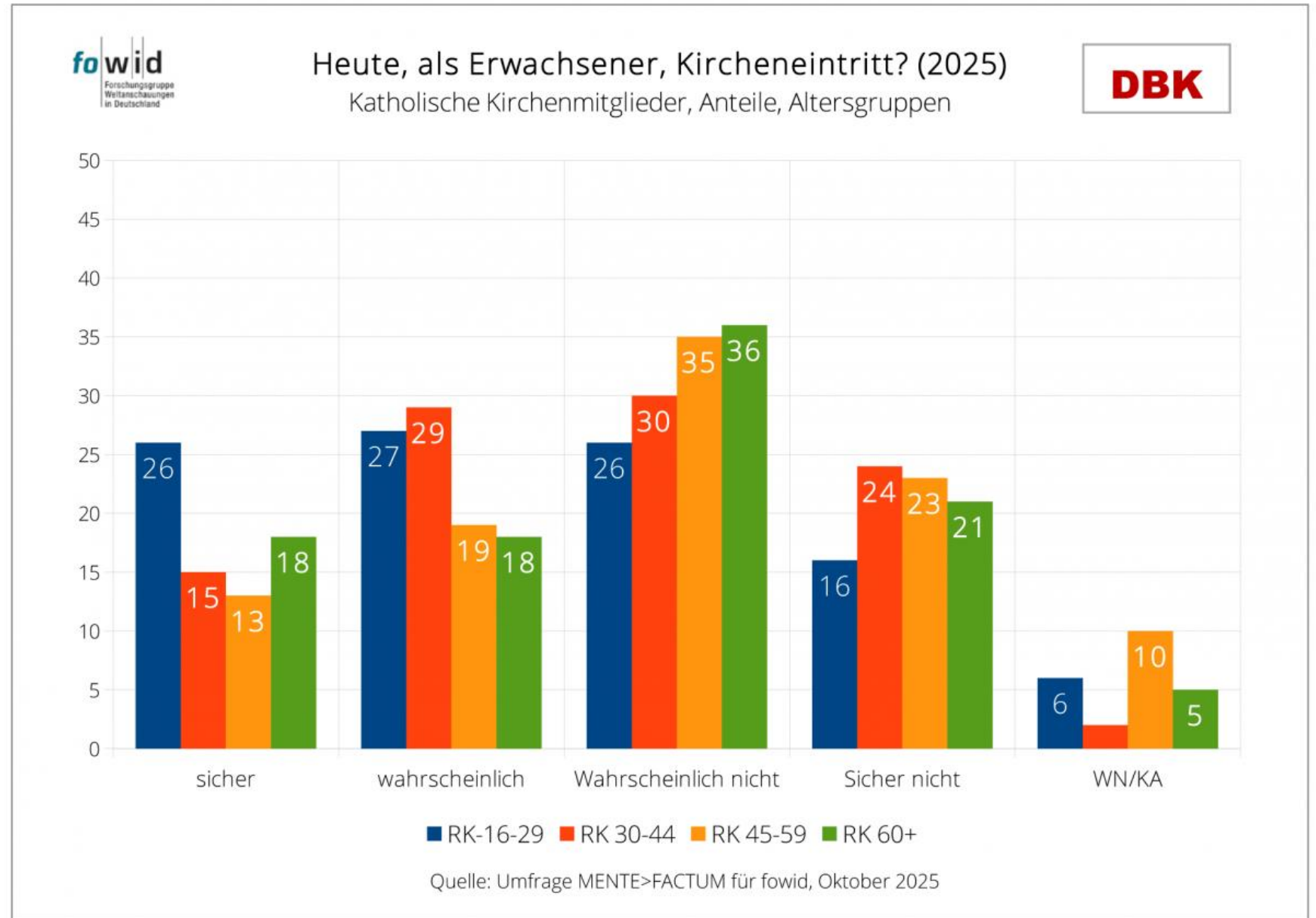
Die Großwetterlage der (Nicht-)Religiosität

Religiös-säkulare Orientierungstypen in Deutschland 2023 und ihr jeweiliger Bevölkerungsanteil in Prozent



„Einen deutlich negativen Effekt auf Religiosität allgemein haben „moderne“ Wertorientierungen und Lebensstile in Modellen sozialer Milieus. Je moderner ein Milieu, umso geringer die Religiosität der ihm zugehörigen Personen.“ (KMU 6, 2024, S. 254)

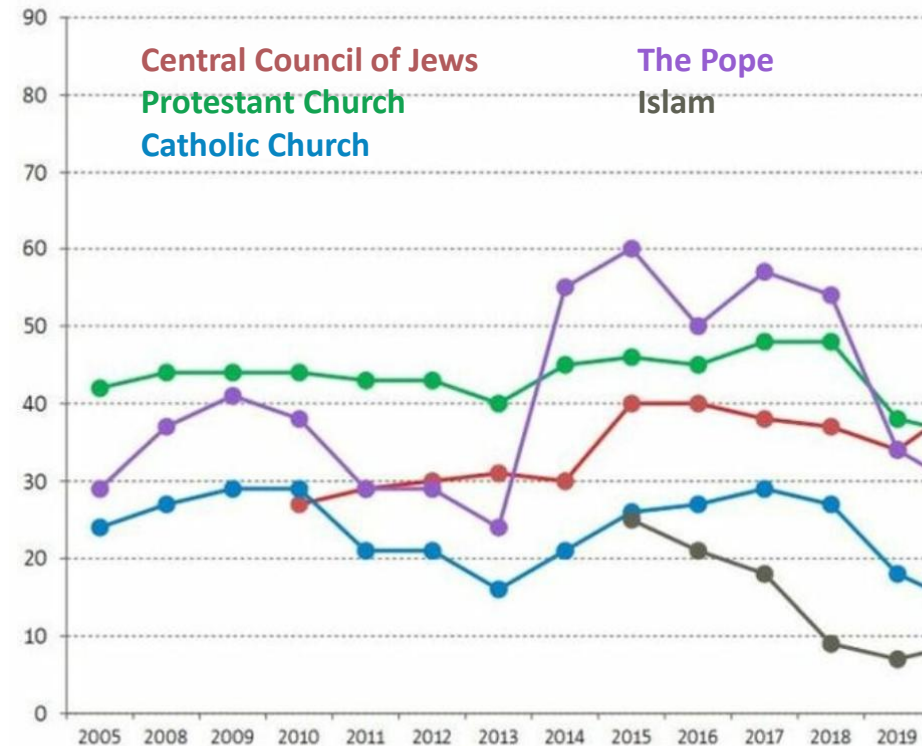
Identifikation mit Kirche



Vertrauen in Kirche

VERTRAUEN IN INSTITUTIONEN

Es haben großes Vertrauen zu/zur/zum ... 2019 2020



Hochschulen und Universitäten

Justiz

Diakonie und Caritas

Bundesregierung

Evangelische Kirche

Politische Parteien

Katholische Kirche

Islam

Non-affiliates

Catholics

Protestants

Source: KMU2022

Erwartungen an Kirche

50% der Evangelischen, 43% der Katholischen und 31% der Konfessionslosen sind der Meinung, die Kirchen sollten zu politischen Grundsatzfragen äußern.

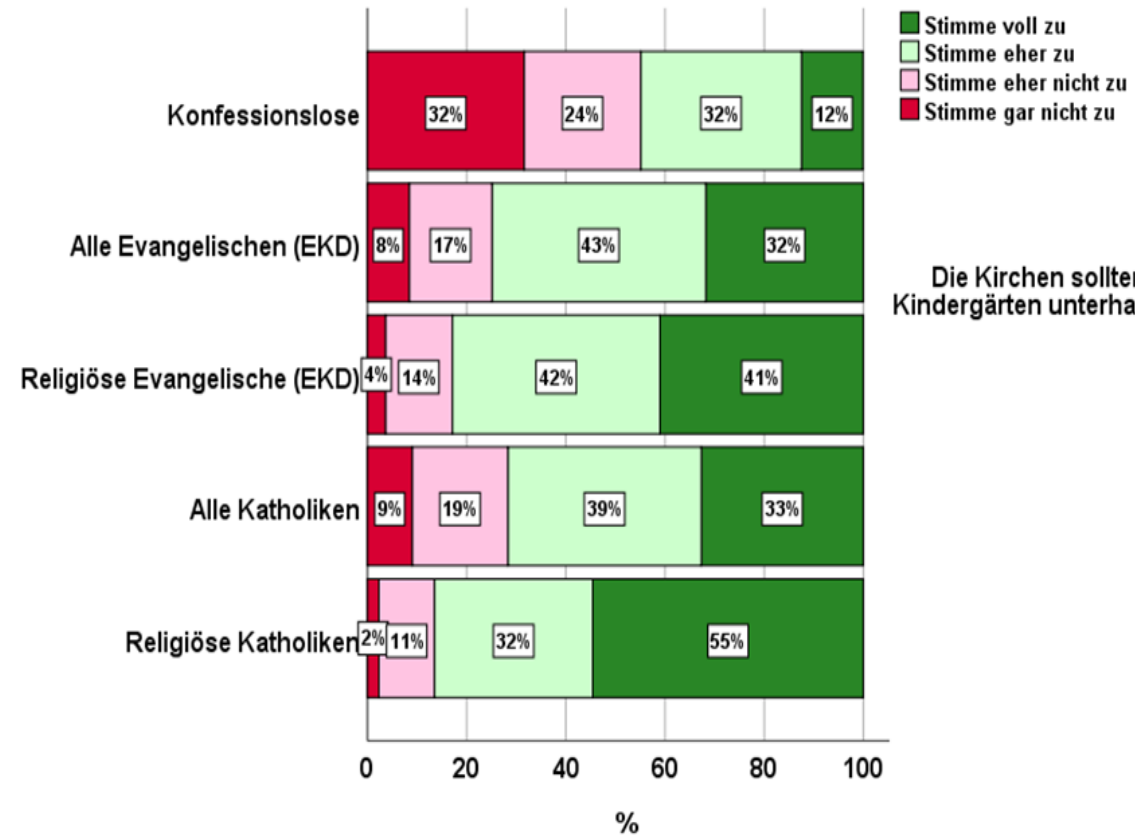
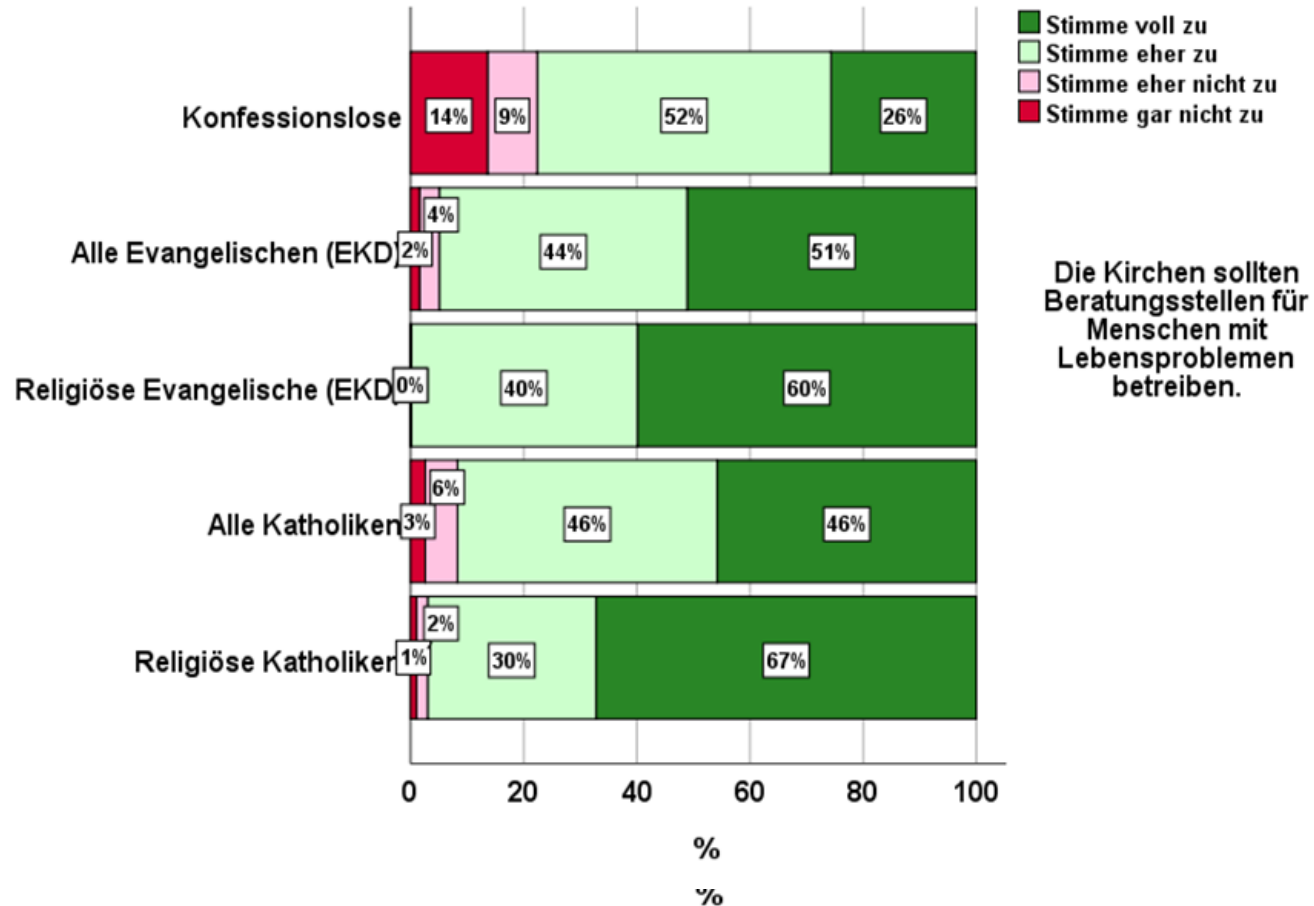
73-82% aller Befragten finden: „Die Kirche sollte sich konsequent für Geflüchtete und die Aufnahme von Geflüchteten einsetzen.“

77% finden: „Kirchen sollten sich für mehr Klimaschutz einsetzen.“

78-100% finden: „Die Kirchen sollten Beratungsstellen für Menschen mit Lebensproblemen betreiben.“

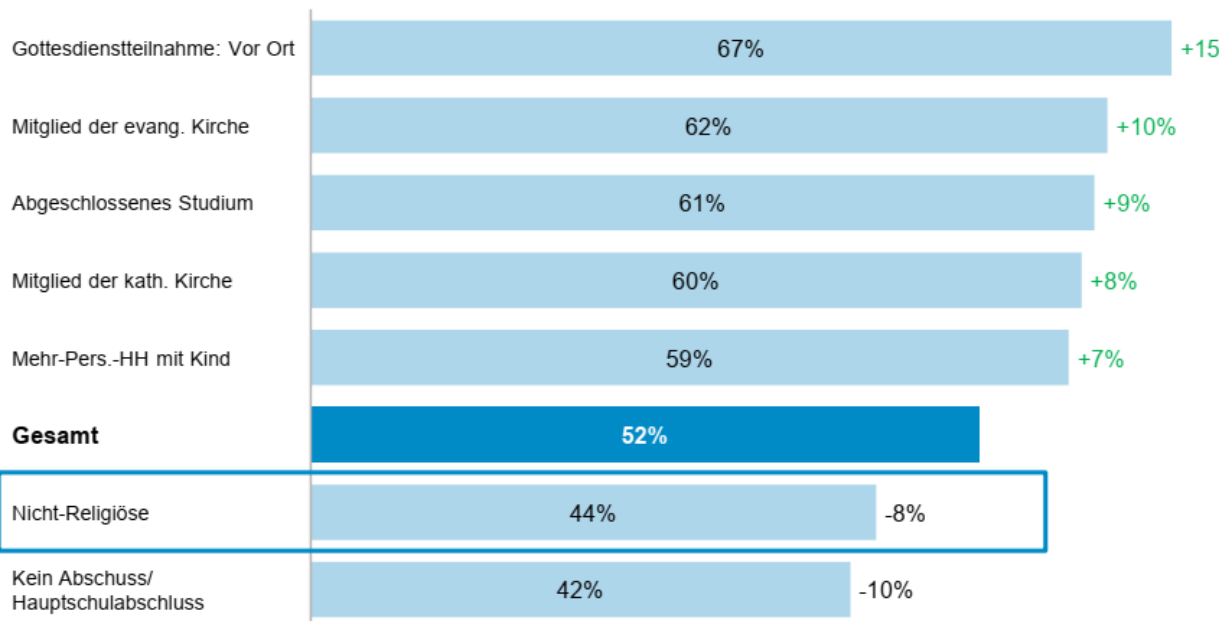
42-90% finden: „Die Kirchen sollten Kindergärten unterhalten.“

Erwartungen an Kirche



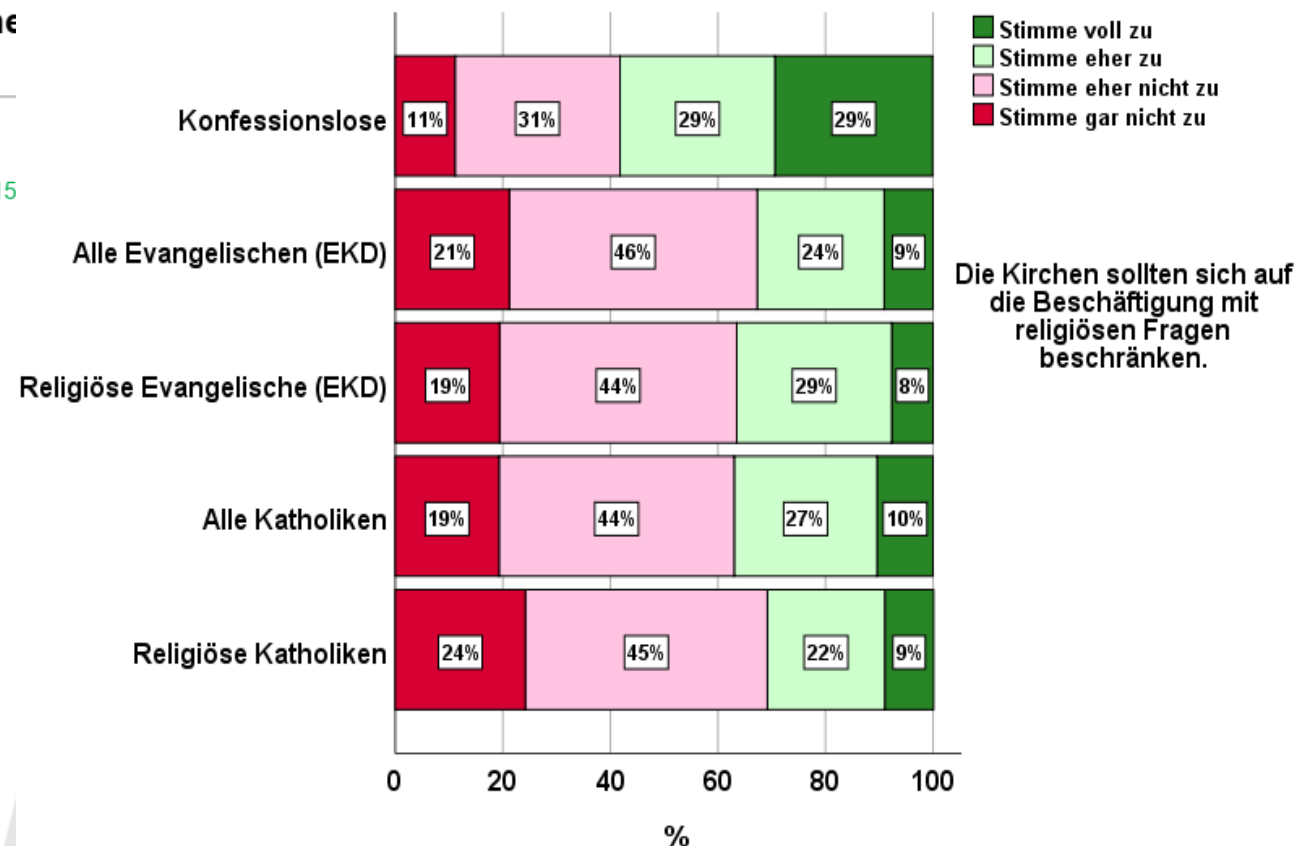
Erwartungen an Kirche

Finden Sie es richtig, dass sich die evangelische und katholische Kirche aktuellen politisch-gesellschaftlichen Fragen deutlich positionieren?



Hinweis:

Es werden nur Personengruppen berücksichtigt, die eine Abweichung von >5 Prozentpunkten zum Gesamtwert aufweisen. Dabei handelt es sich um eine Auswahl.



**Was ist Ihre Erwartung an eine Kirche der
Zukunft?**

Plan

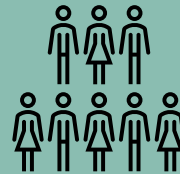
1. Blick in die Zukunft – eine Gesellschaft von morgen
2. Relevanz von Kirche in Gesellschaft – morgen und gestern.
3. **Spannungsfelder im Übergang**
4. Praktische Beispiele für eine Auflösung der Spannungen

Rolle von Kirche 1949 - 1990

Staat
(Gesetz)

- Der rechtliche Status als Körperschaft garantiert viele Privilegien für die Kirchen. Staatsleistungen werden vom Staat an die Kirchen gezahlt.
- Repräsentanten der Kirchen sind Teil öffentlicher Räte und Kommissionen und Institutionen.

Körperschaft



Behörde

Kirchen
(Organisation)

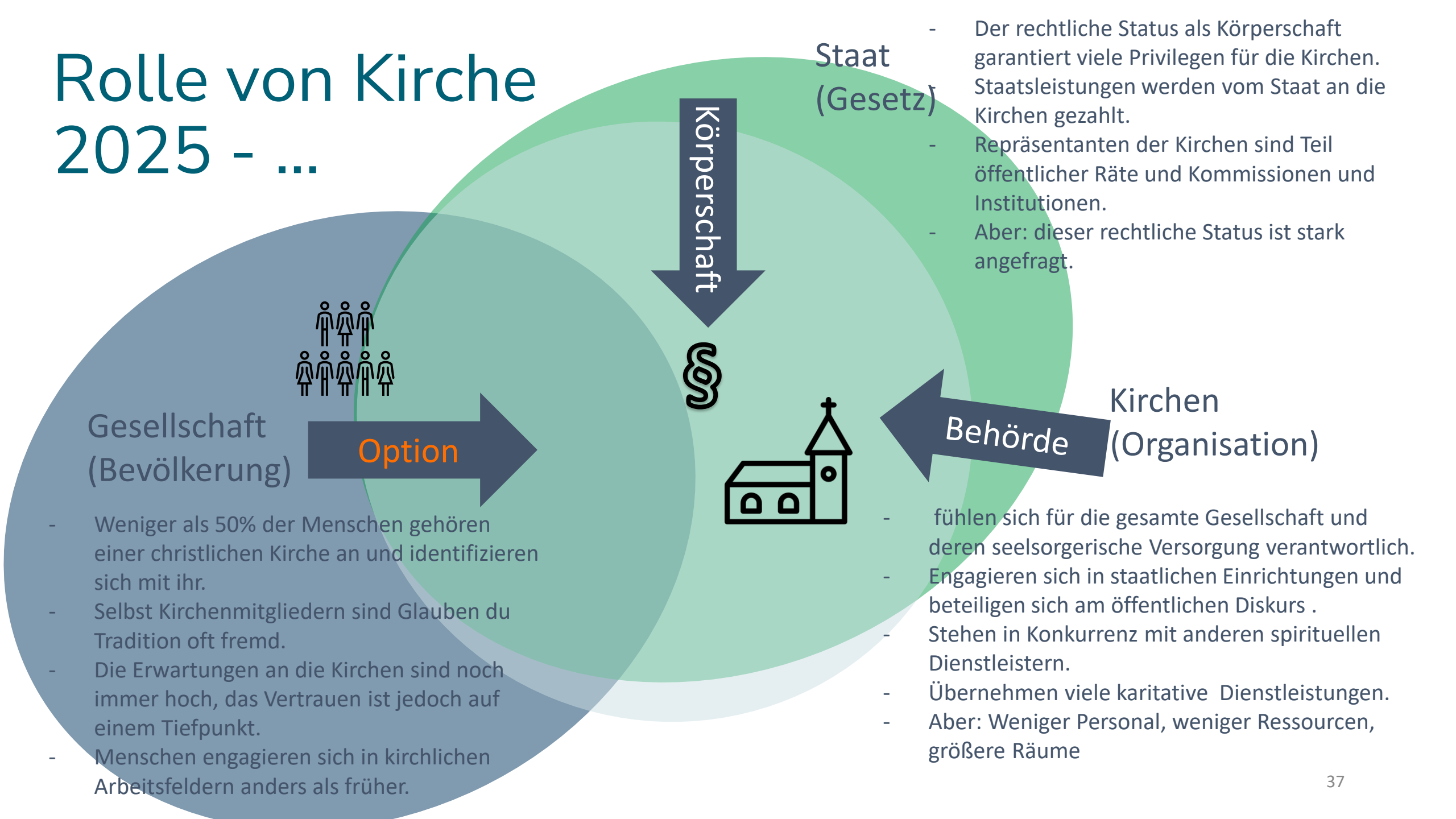
Gesellschaft
(Bevölkerung)

Institution

- Für 95% der Bevölkerung sind Kirchenmitgliedschaft und christliche Traditionen selbstverständlich
- Menschen glauben an die christliche Religion
- Menschen haben Vertrauen in die Kirchen, sind in deren sozialem Formen engagiert.

- Fühlen sich für die gesamte Gesellschaft und deren seelsorgerische Versorgung verantwortlich.
- Engagieren sich in staatlichen Einrichtungen und beteiligen sich am öffentlichen Diskurs .
- Haben ein Monopol auf spirituelle Dienstleistungen
- Übernehmen viele karitative Dienstleistungen.

Rolle von Kirche 2025 - ...



Spannungen

Seelsorge wirkt durch Nähe

Mitarbeitende sind jetzt schon erschöpft

Gemeinden fordern das Aufrechterhalten von Routinen
Kapazitäten werden immer begrenzter



Die Entwicklungen erfordern größere Struktureinheiten

Strukturveränderungen erfordern ein Umdenken und Kreativität

Kirchenleitungen möchten Innovation

Erwartungen an Engagement von Kirche ist gleichbleibend hoch.

Angebot eines Perspektivwechsel

Alte Identität

Was können wir mit weniger Ressourcen erhalten?

- Omnipräsenz
- Angebote für alle Altersgruppen
- Beibehalten von Bestehendem
- Breite Angebotspalette

Neue Ausrichtung

Wie können wir mit wenigen Ressourcen die größte Wirkung erzielen?

- Erreichbarkeit
- Zielgruppenausrichtung
- Wirkungsorientierung
- Dienstleistung
- Qualität > Attraktivität

Plan

1. Blick in die Zukunft – eine Gesellschaft von morgen
2. Relevanz von Kirche in Gesellschaft – morgen und gestern.
3. Spannungsfelder im Übergang
4. **Praktische Beispiele für eine Auflösung der Spannungen**

Gemeinsam(e) Anliegen Verfolgen: Pastorale Räume als Netzwerke

- Ausgangspunkt ist das Anliegen:
Wozu sind wir da?
- Interorganisationale Zusammenarbeit
wird gefördert.



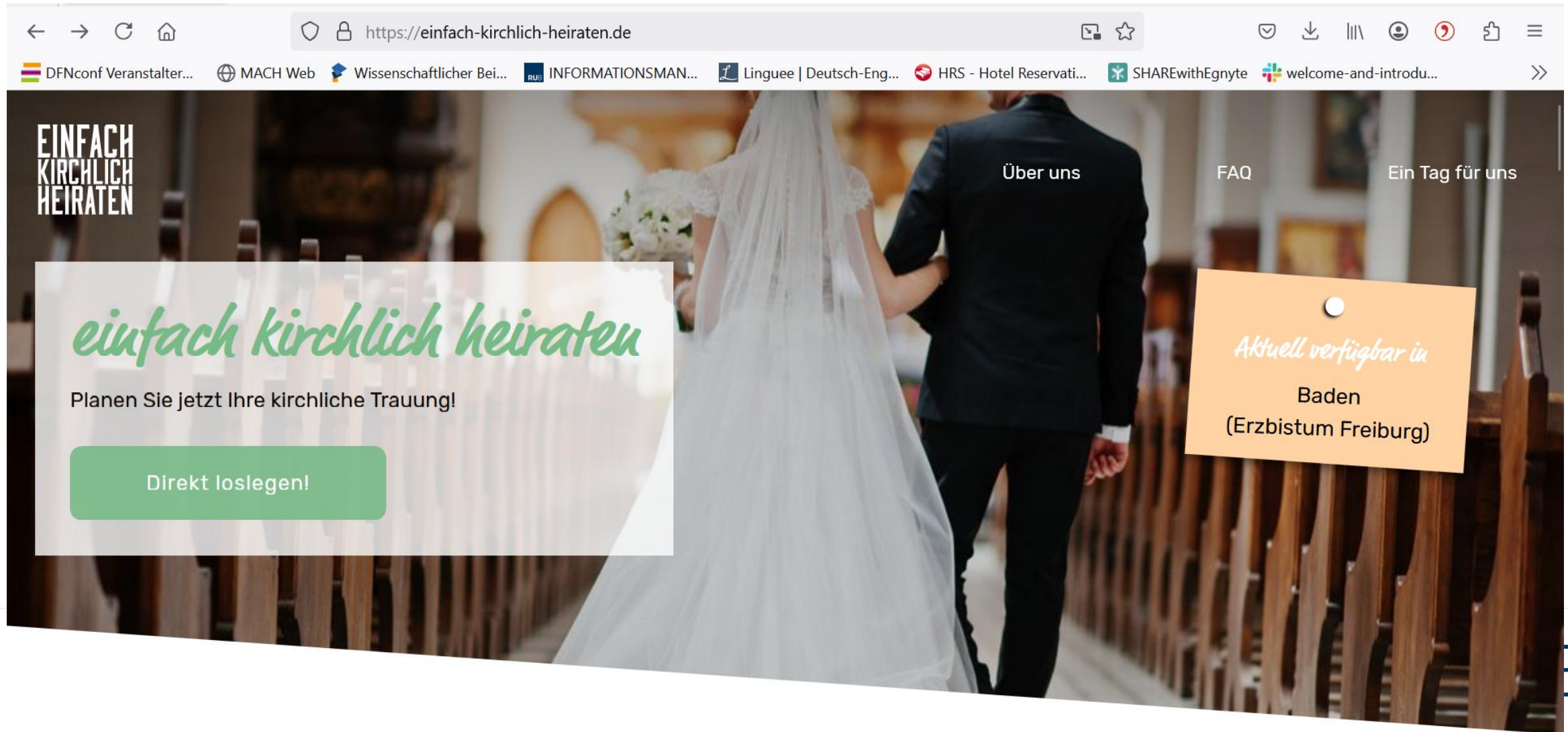
Neue Ideen entwickeln: Profilstellen als Entwicklungsmotor



Innovationsstellen auf Dekanatsebene:

- Erkunden und erarbeiten ein Seelsorgefeld.
- Bringen ihre Erkenntnisse in die Arbeit der Dekanate und Gemeinden ein.
- Profilierung: Dekanate haben aufgrund der Profilstellen ihre Strategien angepasst.
- Mitarbeitende: Stellen ziehen innovative Arbeitskräfte an, die dann eine hohe Selbstwirksamkeit erleben.

Dienstleistungsgedanken stärken: Digitale Kausalorganisation



Zielgruppenbedarfe ernst nehmen: Kirche im Kiosk / Kirche als Co-Working



<https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/das/Kiel-Gaarden-Ordensfrauen-kombinieren-Cafe-mit-Poststelle,dasx38450.html>



Es geht los! Ganz herzlich laden wir ein zur feierlichen
Eröffnung des Coworking Space D12
am Samstag, 29. März 2025
in der Sindelfinger Str. 12 in Böblingen

13 - 17 Uhr **Tag der Offenen Tür**

mit Besichtigung der neuen Räumlichkeiten
und Möglichkeit zu Begegnung und Austausch



Nähere Informationen bei der Kath. Dekanatsgeschäftsstelle Böblingen, Sindelfinger Str. 12, 71032 Böblingen,
Tel: 07031-660710, Mail: kirchebb@drs.de oder auf unserer Homepage unter dekanat-bb.drs.de/coworking-im-d12

Gefördert und unterstützt von:



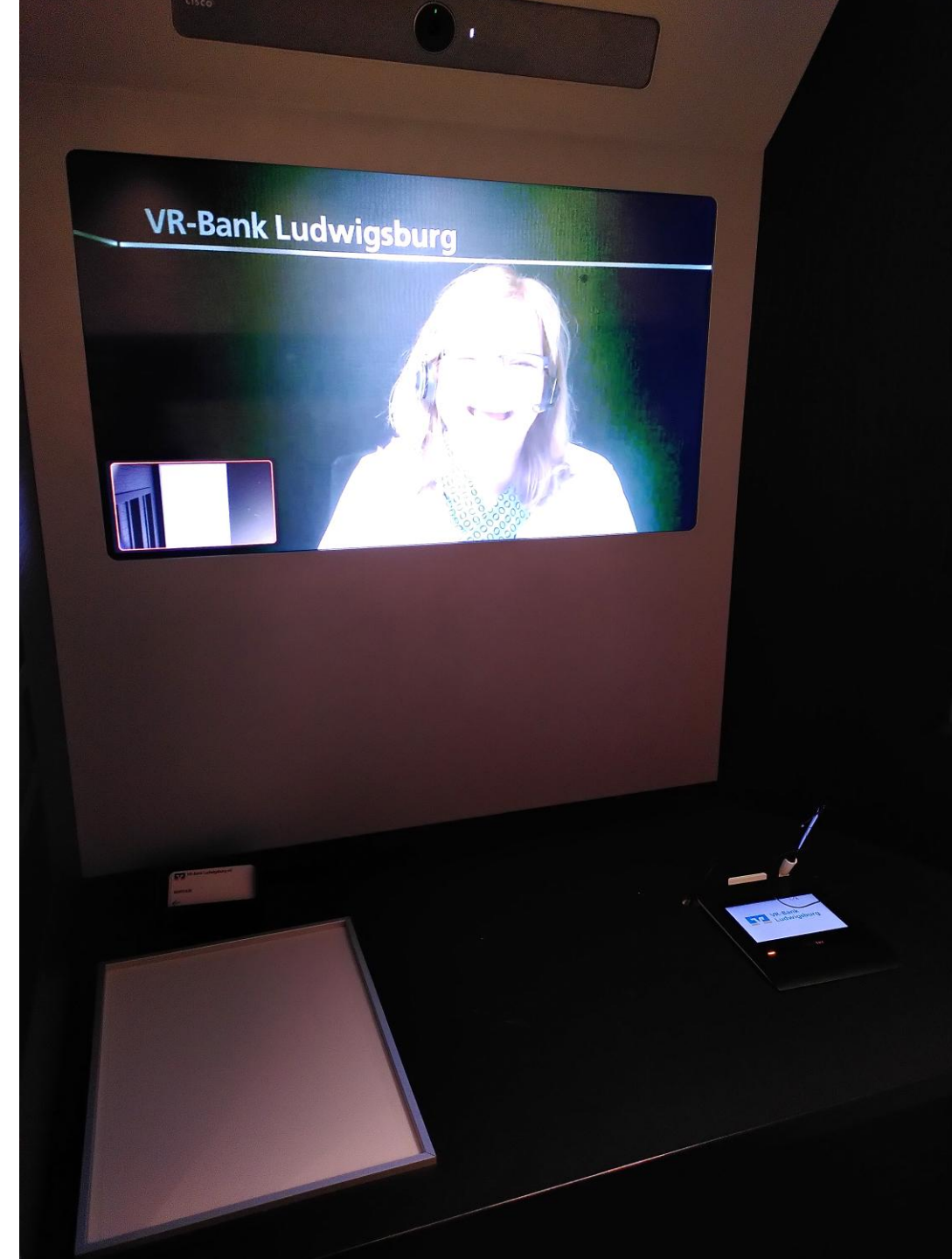
- <https://www.drs.de/ansicht/artikel/eroeffnung-der-anknuepfbar.html>

Seelsorge ohne Personalpräsenz: Kiosk der Kostbarkeiten



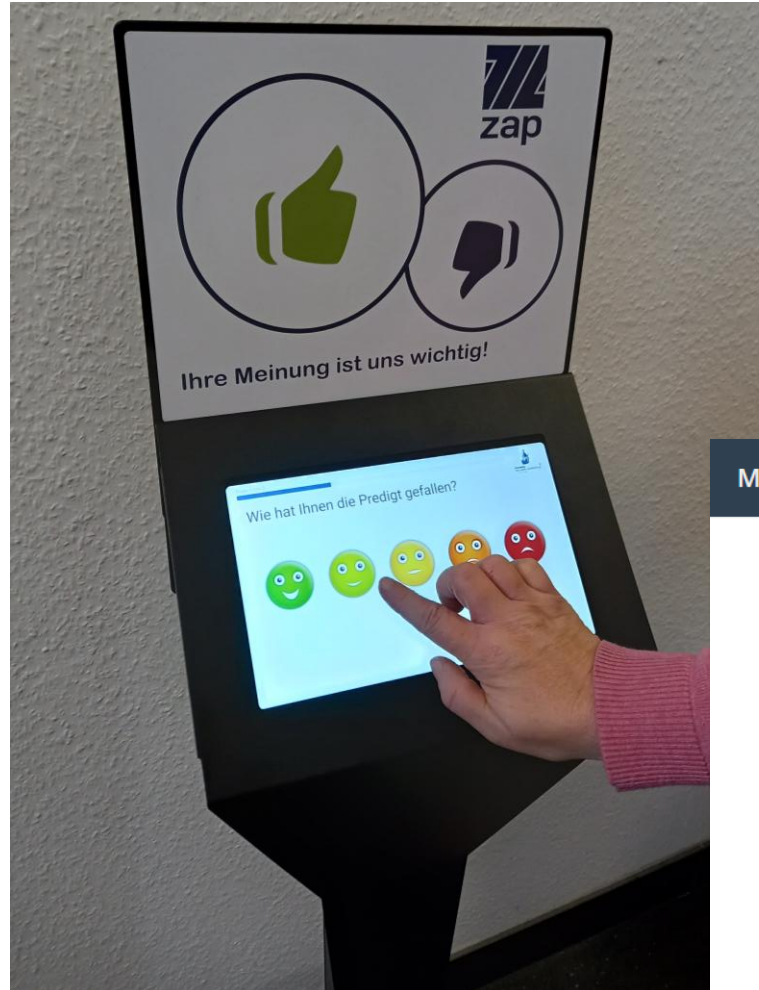
<https://nextcloud.erzbistum-berlin.de/index.php/s/oxss3ansi9qdrHN>

Erreichbarkeit gewährleisten: VRsisy

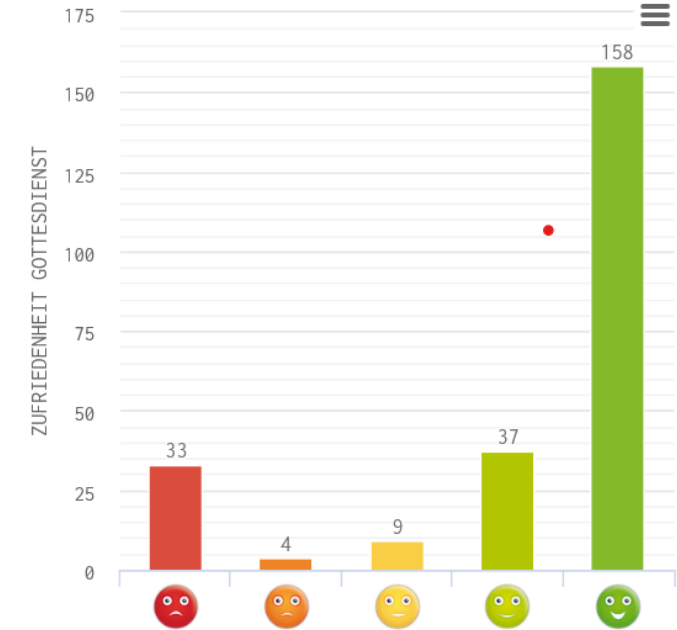


An Wirkungen orientieren

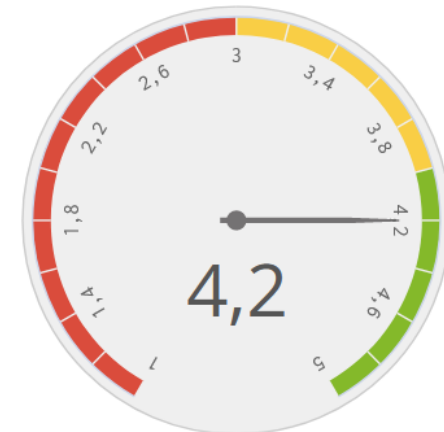
Evaluation von Angeboten



Häufigkeitsverteilung der Smilies



Mittelwert der Zufriedenheit Gottesdienst



Je höher der Wert desto besser 1 = roter Smiley; 5 = dunkel grüner Smiley

„Beibehalten des Status Quo ist keine gute Option, das wissen wir von überall, deshalb muss sich das Beibehalten mindestens genauso rechtfertigen, wie das was was anderes machen will.“

(Maja Göpel, Transformations-forscherin, Interview mit der Allianz Foundation 2022).

Einsichten für ein neues Dekanat

1. **Ambitionierte Ziele** setzen, verfolgen, messen
2. Schlanke, subsidiäre **Verwaltungsprozesse**
3. **Projekte** und Prüfphasen
4. **Freiheit** nehmen und Freiheit geben.
5. Vernetzung und Zusammenarbeit **mit anderen**
6. **Freude**/gemeinsamer Spirit

Danke.

Miriam Zimmer
Miriam.zimmer@impaekt.de

impaekt
Institut für Evaluation
& Wirkungsforschung